DRACHEBÄRGZYTIG
Zeitung der Gemeinde Beatenberg
www.beatenberg.ch/zytig
Oktober 2026

Naturhorntage in Beatenberg – dieses Jahr mit dem Jagdhorn



Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe im vergangenen Jahr finden vom 25. bis 30. Oktober 2026 erneut die Schweizer Naturhorntage in Beatenberg statt. Alexandre Zanetta lädt gemeinsam mit Maria Antonia Riezu und weiteren Gästen MusikerInnen aus der Schweiz und dem Ausland zu einer Woche mit Kursen, Ensemblearbeit und Konzerten rund um das Naturhorn ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf dem Jagdhorn. Als Ehrengast konnte mit Wilhelm Bruns einer der profiliertesten Spezialisten für Natur- und Jagdhorn gewonnen werden.

INHALT

Mehrzweckgebäude 2
Schule unterwegs 5
Aus den Vereinen 6
Musik & Märchen 7
Bierwanderung 7
Gratulationen 9
Herbstviehschau 10
Hansueli Aebersold 12

Was ist ein Naturhorn?

Naturhörner sind Blasinstrumente ohne Klappen, Ventile oder Grifflöcher. Auf ihnen lassen sich zunächst nur die Töne der natürlichen Obertonreihe spielen. Weitere Töne und Klangfarben entstehen unter anderem durch die Veränderung der Hand im Schalltrichter – das sogenannte «Stopfen». Die Musikerinnen und Musiker kontrollieren Tonhöhe und Klang damit nicht durch eine Mechanik, sondern direkt mit Lippen und Hand. Was zunächst wie eine Einschränkung erscheint, eröffnet eine ganz eigene Klangwelt.
Das Naturhorn war vom Barock bis weit ins 19. Jahrhundert ein wichtiges Orchesterinstrument. Erst mit der Entwicklung von Klappen und Ventilen setzte sich das moderne Horn durch. Ein grosser Teil des Repertoires von Bach, Händel, Haydn, Mozart und Beethoven wurde ursprünglich für Naturhorn geschrieben.
Zu den ventillosen Hörnern gehören unter anderem das klassische Naturhorn, das Inventionshorn, das Alphorn und das Jagdhorn.

Vom Jagdhorn zum Naturhorn

Mit Wilhelm Bruns kommt dieses Jahr ein Musiker nach Beatenberg, dessen musikalische Laufbahn als Jagdhornbläser begann. Das Parforcehorn legte den Grundstein für seine spätere intensive Beschäftigung mit dem Naturhorn. Während seines Studiums bei Hermann Baumann an der Folkwanghochschule in Essen widmete er sich neben dem Ventilhorn intensiv der historischen Spielweise des Naturhorns.
Bruns gehört heute zu den international bekannten Spezialisten auf diesem Gebiet. Er konzertierte unter anderem mit dem Concentus Musicus Wien, der Cappella Coloniensis, Amsterdam Baroque und der Akademie für Alte Musik Berlin. 1985 gründete er die Deutschen Naturhorn Solisten, mit denen er sich der Literatur für Naturhorn und der Jagdmusik widmet.

Für die Naturhorntage ist dies eine spannende Erweiterung: Neben der klassischen europäischen Kunstmusik des Barocks und der Klassik wird eine lebendige Tradition des Naturhorns sichtbar. Gleichzeitig entstehen Verbindungen zwischen historischer Aufführungspraxis und der grossen Gemeinschaft der Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser.

Naturhorn erleben

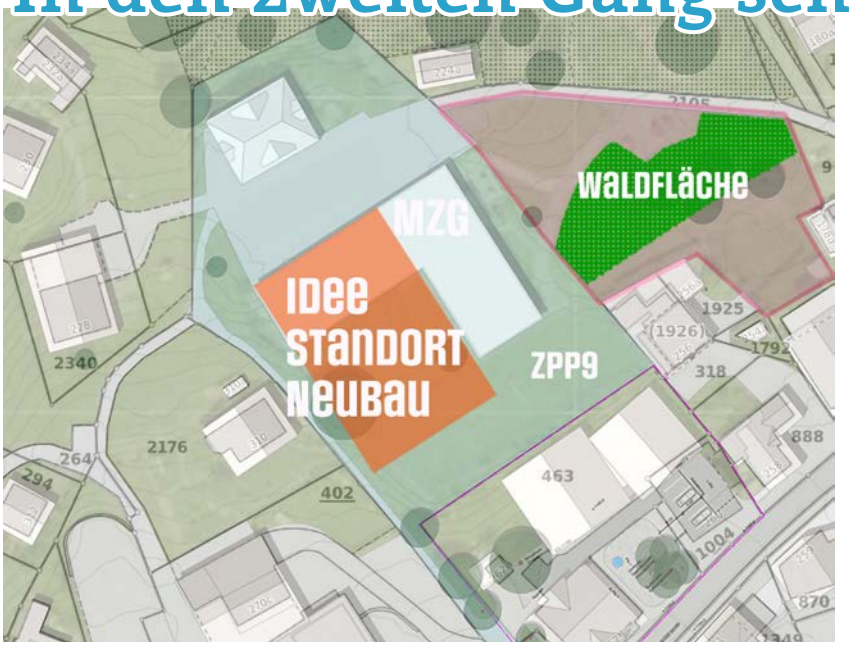
Die Schweizer Naturhorntage möchten zeigen, wie vielfältig die musikalische Welt des Naturhorns ist. Wer es bisher vor allem aus historischen Orchesterwerken kennt, kann in Beatenberg eine andere Seite dieses Instruments entdecken: seine Verbindung zur Jagd, zur Landschaft, zur Volks- und Gebrauchsmusik – und zu einer lebendigen musikalischen Tradition, die bis heute weitergegeben wird.

Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie unter: www.naturhorntage.ch.

KONZERTE

Eröffnungskonzert:
So, 25. Oktober, 15 Uhr, reformierte Kirche
Platzkonzert zu St. Hubertus:
Mi, 28. Oktober, 18 Uhr, Arena
Schlusskonzert:
Do, 29. Oktober, 18 Uhr, Kongress-Saal

In den zweiten Gang schalten



Am 12. August herrschten im Kongress-Saal Saunatemperaturen. Man schwitzte, ohne sich zu bewegen. Die Lüftung schaffte es nicht mehr. Wenn es also noch einen Grund mehr brauchte, die Zukunft des Mehrzweckgebäudes anzupacken – hier war er. Rund 50 Beatenbergerinnen und Beatenberger waren der Einladung des Gemeinderates gefolgt. Mit dem Gedanken «Bäume pflanzt man nicht für sich selber. Bäume pflanzt man für seine Enkel» ging es los.

Haben wir das Geld? Warten oder loslegen? Sanieren oder neu bauen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Gemeinderat bereits seit Längerem. Mit dem Projekt wartete er, bis die Zufahrt über das Schulhauswäldli gesichert war. Das Grundstück gehört nun der Gemeinde. Wie es als Sektor in die Zone integriert werden könnte, darüber informierte unser Ortsplaner Urs Fischer.

Was müsste ein neues Gebäude können? Eine Bedürfnisanalyse mit Schule, Vereinen und Tourismus zeigt: Die Wünsche decken sich weitgehend: eine genügend grosse Turnhalle, die mit einer Bühne auch als Saal dient, dazu Garderoben, eine Küche, Lagerräume und ein kleinerer Raum für Proben und Treffen. Gebaut werden soll, was das Dorf braucht. Ein neues Hallenbad ist nicht vorgesehen.

Eine Sanierung und ein Neubau werden derzeit jeweils auf rund 8,5 Millionen Franken geschätzt. Nach einer Sanierung bliebe die Turnhalle zu klein für heutige Vorgaben. Die Grundrisse liessen sich kaum verbessern, ein hindernisfreier Zugang wäre schwierig zu realisieren. Der Standort und die Erschliessung eines Neubaus sind noch offen. Die Idee, westlich des heutigen Saals zu bauen und diesen während der Bauzeit weiterzunutzen, kam gut an. Viele Anwesende sprachen sich klar für einen möglichst baldigen Neubau aus.

Auch die Finanzierung gab zu reden: Voraussichtlich fallen ab 2032 jährlich rund 300'000 Franken für Abschreibungen und Zinsen an – ohne Betrieb und Unterhalt. Das entspricht rechnerisch etwa zwei Steuerzehnteln, falls die Kosten allein über Steuern gedeckt würden. Fördermittel werden noch abgeklärt; über eine Steuererhöhung ist nicht entschieden.

Die Idee wäre, an der nächsten Gemeindeversammlung über einen Planungskredit zu befinden: Das würde sämtliche Arbeiten bis und mit Baueingabe beinhalten. Bei einem Ja folgen eine Machbarkeitsstudie und weitere Schritte. Wenn alles nach Plan läuft, könnte das neue Mehrzweckgebäude 2031 fertig sein. Wenn! Denn meine Erfahrung sagt mir: Bei Bauprojekten sind Voraussagen etwa so genau wie Kaffeesatzlesen.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident



Wie soll die Zukunft des Mehrzweckgebäudes aussehen? Ein Gebäudecheck liegt vor, und die Bedürfnisse von Schule, Vereinen und Tourismus sind erhoben. Mit dem Kauf des Schulhauswäldlis ist nun auch die Zufahrt gesichert – ein wichtiger Schritt. Eine Sanierung wäre nicht günstiger als ein Neubau und hätte weiterhin Nachteile. Deshalb sagt der Gemeinderat: Ein Neubau muss her – und nicht erst in zehn Jahren. Die Rückmeldung am Infoanlass war deutlich: Ja, macht vorwärts!

DEZ 2026

Start Projekt

› Planungskredit an GV

Sicherstellung
Zonenkonformität
Entscheid Standort
Definitives Raumprogramm
Grundlagenbeschaffung

2027

Machbarkeit

Standort | Kosten
Abklärung Förderbeiträge

› Entscheid: Stopp/Weiter

2028

Durchführung Verfahren

Kreditbeschaffung
Qualitätssicherndes Verfahren
(Projektwettbewerb oder
Studienauftrag WS oder
Planwahlverfahren)
Planung

› Baukredit an GV

Bau

2031

Eröffnung



MzG-Areal 1980

KOSTEN

Gesamtkosten	Abschreibung und Zins jährlich	Rechnerisch heutiger Stand
8.5 Millionen CHF	**300'000 CHF**	**2 Steuerzehntel**
Schätzung	Abschreibung **33 Jahre**	wenn 100 % steuerfinanziert

Die Folien der Infoveranstaltung können hier angeschaut werden (pdf).

Bereich Hauswartung

Karen Kürschner, Hauswartin Mehrzweckgebäude (MZG) Wydi, und Alexey Kürschner, Angestellter MZG Wydi, kündigten ihre Stelle per 31. Oktober. Der Gemeinderat dankt dem Ehepaar Kürschner für die geschätzte Arbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Ab 1. Dezember wird Joel Franken aus Beatenberg die neu geschaffene Stelle als Leiter Hauswartung zu 80 % und zusätzlich als Wegmeister zu 20 % antreten. Zur Überbrückung wurde die Firma Sroka Reinigungen beauftragt.

Wir heissen Joel Franken herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Kehrichtabfuhr

Der Vertrag für die Kehrichtabfuhr mit der Sorgen AG, Merligen, läuft am 31. März 2027 aus. Deshalb wurde die Vergabe des neuen Vertrages mittels öffentlicher Ausschreibung vorgenommen. Die Sorgen AG reichte eine Offerte bezüglich Kehrichtabfuhr ein. Weitere Offerten sind nicht eingegangen.

Die Kehrichtabfuhr 2027-2032 wird an die Sorgen AG vergeben, unter Vorbehalt, dass die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember der wiederkehrenden Ausgabe für fünf Jahren von total 440‘000 Franken zustimmt. Weitere Details dazu können Sie in der Botschaft zur Gemeindeversammlung nachlesen, welche etwa zwei Wochen vor der Versammlung auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet wird.

Gemeindeurnenwahlen

Der Gemeinderat hat infolge Ablaufs der Amtsperiode die Gemeindeurnenwahlen auf Sonntag, 29. November angesetzt. Es wird auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken vom 17. und 24. September verwiesen.

Parteien und politische Vereine oder Interessengruppen, die Vertretungen in den zu wählenden Behörden (Gemeinde- und GemeinderatspräsidentIn und 6 Mitglieder des Gemeinderates) beanspruchen, haben ihre diesbezüglichen Wahlvorschläge (Listen), nach Behörden getrennt, bis spätestens Freitag, 16. Oktober, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg, Abteilung Gemeindeschreiberei, schriftlich einzureichen.

Ehrungen

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember werden Personen für herausragende Leistungen in Sport, Beruf und Kultur im Jahr 2026 geehrt. Sofern Ihnen jemand bekannt ist, melden Sie dies bitte der Abteilung Gemeindeschreiberei, Telefon 033 841 81 21 oder gemeindeverwaltung@beatenberg.ch, mit. Vielen Dank!

Gemeinderat

Hundehaltung

Hunde sind beliebte Gefährten. Damit sich das Zusammenleben möglichst konfliktfrei gestaltet, werden an die Hundehaltenden hohe Anforderungen gestellt und tragen für ihren Hund die Verantwortung.

Das kantonale Hundegesetz bildet die rechtliche Grundlage. Es bestehen Schutz. massnahmen, wie Hunde zu halten sind. So muss der Hund in folgenden Fällen an der Leine geführt werden:

beim Fehlen anderer wirksamer Kontrollmöglichkeiten, auf Schulanlagen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen, beim Betreten von Weiden, auf denen sich Nutztiere aufhalten (bestossene Weiden) und auf Anordnung im Einzelfall.

Ebenfalls ist im kantonalen Hundegesetz aufgeführt, wer einen Hund ausführt, hat dessen Kot zu beseitigen.

Vielen Dank den Hundehaltenden für das Einhalten und Beachten der kantonalen Vorschriften.

Systemumstellung Steuerverwaltung

Vom 23. Oktober bis 1. November kommt es zu einem geplanten Betriebsunterbruch bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern. Mehr Informationen können Sie auf www.taxme.ch/serviceinfo nachlesen.

Gemeindeschreiberei

KOPF DES MONATS



Stelle dich kurz vor: *Mein Name ist Roger Waltert. Aufgewachsen bin ich im Fricktal. Ich arbeitete zuerst bei der Post als Logistiker. Dann kam der Wechsel zur Postauto AG. 20 Jahre fuhr ich dann im schönen Oberbaselgebiet und Fricktal.* **Seit wann bist du als Busfahrer bei der Postauto AG, Berner Oberland, angestellt?** *Am 1. Oktober 2026 wird es 4 Jahre sein, dass ich die Strecke vom Beatenberg nach Interlaken und retour fahre.* **Wie bist du als Fricktaler in unsere Region gekommen?** *Ich besuchte vor einigen Jahren einen Anlass hier in der Region. Das gab mir den Typ für einen „Tapetenwechsel“. Es sind die Berge, welche mit faszinieren. Mein Sternzeichen ist Steinbock und dieser lebt ja bekanntlich hier und so gibt es doch eine gewisse Verbindung. Es ist aber allgemein auch die schöne Gegend und das Leben hier auf dem Beatenberg. Ich fühle mich hier wohl und zu Hause.* **Was gefällt die besonders als Buschauffeur hier?** *Die Fahrten mit den Schulkindern sind für mich etwas besonders Schönes. Die Kinder sind anständig und auch unterhaltsam. Sie erzählen mir viel über ihre Erlebnisse in der Schule oder auch von ihrer Freizeit. Diese Gespräche sind eine Bereicherung für meine Tätigkeit als Busfahrer.* **Es gibt ja aber auch Vorkommnisse oder Situationen die eher weniger schön sind für dich?** *Ja sicher, wo gibt es das nicht. Für alle Busfahrer/innen sind die Situationen unbefriedigend, wenn wir bei vollen Bussen einheimische Fahrgäste nicht mehr mitnehmen können oder für ältere Leute keine Sitzplätze mehr frei sind. Dazu ist das grössere Verkehrsaufkommen und die vielen Baustellen für uns wie auch für die anderen Verkehrsteilnehmer nicht immer einfach. Aber wir geben uns Mühe die Zeiten pünktlich einzuhalten.*

Roger ich danke dir für das Gespräch und wünsche dir und deinen Kollegen/innen allzeit gute Fahrt.

Interview: Adrian Deuschle, Gemeinderat

Gartenpflege | Hauswartungen | Appartements
Gartenpflege
Unsere Leidenschaft!
C. Zumbrunn
HAUS & GARTEN
Neu: Rasenmähroboter– installieren, warten und pflegen!
Winterservice – im November geholt, gewartet & gelagert – im März geliefert!
Telefon +41 76 421 47 70
czumbrunn.ch
Bönigen



Mit Energie ins Berufsleben





Wer sich für Technik interessiert und einen abwechslungsreichen Beruf mit guten Zukunftsperspektiven sucht, findet bei der ISP Electro Solutions AG spannende Möglichkeiten für den Einstieg ins Berufsleben.
An den Standorten Beatenberg und Interlaken bildet das Unternehmen Elektroinstallateure EFZ und Montage-Elektriker EFZ aus und bietet Schnupperlehren sowie Ausbildungsplätze direkt in der Region an. Für den Lehrstart 2027 ist aktuell noch eine Lehrstelle frei.

Als eine der führenden Anbieterinnen für Elektroinstallationen, Gebäudeautomation und Photovoltaik im Kanton Bern arbeitet die ISP täglich mit modernen Technologien und zukunftsweisenden Lösungen. Davon profitieren auch die Lernenden: Sie erhalten früh Einblick in vielseitige Projekte, sammeln praktische Erfahrungen und werden Schritt für Schritt auf ihren Beruf vorbereitet.

Besonderen Wert legt die ISP auf eine persönliche und umfassende Betreuung. Die Lernenden werden individuell begleitet, unterstützt und mit allem ausgestattet, was sie für eine erfolgreiche Ausbildung benötigen. *«Unsere Lernenden sind ein wichtiger Teil unseres Unternehmens. Deshalb investieren wir bewusst in ihre Ausbildung und Entwicklung»*, betont Fabian Gerber.

Melden Sie sich bei:
ISP Electro Solutions AG
Walddeggstrasse 27
3803 Beatenberg
033 841 11 59 / oberland@ispag.ch

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam: Lara Brun, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Linda Wachtarczyk, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:
Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Walddeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:
artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise: Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75









BIBLIOTHEK BEATENBERG



Buchtipp

Ein kleiner Teeladen zum Glück

von Manuela Inusa

Das Buch der erste Band der Buchreihe von Manuela Inusa.

Laurie ist 33 Jahre alt und verzweifelt, weil sie sich zu alt fühlt. Dies ist besonders problematisch, da sie gleich den neuen Teelieferanten sieht, in den sie sich vor sechs Monaten verliebt hat. Zwischen leichtem Liebesdrama, Strumpfhosen, die nicht mehr passen und Teekränzen mit Freundinnen, lernen die Leser und Leserinnen Laurie kennen. Ich persönlich finde, dass dieses Buch für Jugendliche geeigneter ist als für Erwachsene.

Ich mag das Buch sehr, weil es spannend, unterhaltsam und gleichzeitig ein bisschen romantisch ist. Besonders schön finde ich, dass man beim Lesen immer wissen möchte, wie es mit Laurie und ihrem Teelieferanten weitergeht.
Ich würde dieses Buch auf jeden Fall weiterempfehlen!

Josephine Althaus,
Schülerin Institut Beatenberg

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Dienstag / Mittwoch / Donnerstag
9.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Kontakt 079 356 01 18

Die Schule Beatenberg

Besuch auf der Alp Ueschenen



Am 2. September 2026 besuchte die 5./6. Klasse ihre Co-Klassenlehrerin Barbara Brügger, die den Sommer auf der Alp Ueschenen in Kandersteg verbringt.
Mit dem öffentlichen Verkehr reisten wir nach Kandersteg. Dort wartete bereits der Kleinbus von Kander-Reisen auf uns, der uns einen grossen Teil des Aufstiegs abnahm. Ein sonniger und warmer Tag hiess uns herzlich willkommen.
Oben angekommen, machten wir uns auf die kurze Wanderung zur Alphütte. Unterwegs begegneten wir einem anderen Älpler, der uns einen kurzen Einblick in seinen Stall gewährte.
Auf der Alp Ueschenen angekommen, erkundeten wir die Alphütte und ihre Umgebung. In der Ferne entdeckten wir einen Jäger, der seine Beute vom Wald in Richtung Alphütte zog. Die Schülerinnen und Schüler, die Interesse daran hatten, durften zum Jäger gehen und seine Beute begutachten. Geduldig beantwortete er die Fragen und ermöglichte uns damit eine ganz besondere, spontane Begegnung.
Nach dem Picknick auf der Alp durften wir ein feines Dessert von Barbara Brügger geniessen. Schon bald machten wir uns auf den Rückweg ins Tal – diesmal alles zu Fuss. Im Dorf angekommen, gönnten wir uns ein wohlverdientes Eis, bevor wir mit Zug und Bus Richtung Beatenberg weiterreisten.
Mit vielen schönen Erinnerungen, viel Lachen und doch auch etwas müden Beinen kamen wir schliesslich in Beatenberg an. Wir freuen uns bereits darauf, nach den Herbstferien gemeinsam mit Barbara Brügger ins neue Quartal zu starten.

SchülerInnen der 5./6. Klasse

Ausflug zur Festung Waldbrand



Am 8. September gingen wir mit der Schule Beatenberg die Festung Waldbrand besichtigen. Ueli Feuz führte uns durch die Anlage und erzählte uns viele interessante und spannende Dinge über die Geschichte der Festung. Dabei konnten wir verschiedene Räume, Gerätschaften und Fahrzeuge entdecken. Die Führung dauerte rund zwei Stunden.

Die Festung Waldbrand

Die Festung Waldbrand ist eine unterirdische Festungsanlage in Beatenberg. Sie stammt aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs und war Teil des Reduits. Auch während des Kalten Krieges wurde die Anlage vom Militär genutzt. Im Jahr 1998 wurde sie schliesslich ausser Betrieb genommen. Seit 2008 ist die Festung für die Öffentlichkeit zugänglich.
Heute können Besucherinnen und Besucher die Festung besichtigen und dabei einen Einblick in die damalige Zeit gewinnen.

Fortsetzung auf Seite 6





Fortsetzung von Seite 5

Besonders interessant fanden wir die zahlreichen Gerätschaften, von denen viele noch funktionstüchtig sind. Zu den Ausstellungsstücken gehören unter anderem verschiedene Fahrzeuge wie Panzer, Motorräder und Geländewagen. Auch die Artillerie und viele weitere Gegenstände aus der Zeit des Militärs konnten wir bestaunen.

Was hat uns am besten gefallen?

Besonders fasziniert haben uns die Waffen und die verschiedenen Fahrzeuge. Es war spannend, diese aus der Nähe zu sehen und mehr über ihre damalige Verwendung zu erfahren. Auch die Grösse der gesamten Festungsanlage hat uns beeindruckt.
Wir bedanken uns herzlich bei Ueli Feuz für die interessante und abwechslungsreiche Führung und für diesen spannenden Nachmittag.

Joelle, Yanis, Damiano, Matis und Max

SENIORENTURNEN



Am Dienstag, 06. Oktober 2026 fangen wir wieder an mit Seniorenturnen: 13.45 bis 14.45 Uhr im Kongresssaal Beatenberg.
Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.
Am 27. Oktober 2026 ist kein Turnen, da der Saal besetzt ist.
Wir haben immer noch ein Anliegen. Wenn jemand Interesse hat, uns bei den Turnstunden zu unterstützen, wären wir sehr froh.
Bei Interesse meldet euch doch bei
Marianne Sieber Tel. 079 274 28 89
oder Silvia Gafner Tel. 079 512 35 55
Wir freuen uns auf euch

Marianne und Silvia

VORANZEIGE

Gemischter Chor BEATENBERG

Herbstzauber

Chorkonzert mit Herbst- und Winterliedern
Sonntag, 8. Nov. 2026, 17.00 Uhr
in der reformierten Kirche Beatenberg

NICHT VERPASSEN!



Tonbildschau: 80 Jahre Niederhornbahn
Mittwoch, 21. Oktober
14 Uhr und 19 Uhr im Kongress-Saal





KINDERLOTTO

im Riedboden für Familien und Kinder
Mittwoch, 21. Oktober ab 14.30 Uhr im Restaurant Riedboden
Beim spannenden und lustigen Nachmittag im Riedboden könnt ihr euch auf lustige Spiele und kleine Preise freuen. Kommt alle und macht mit. Lotto kostenlos, freiwilliger Beitrag ins Kässeli. Konsumation im Restaurant auf eigene Kosten.
Auskunft: familientreffbeatenberg@gmx.ch



SPORT AM BERG

Männer - Abend

Freitag, 09. Oktober 2026 I 18.00 - 21.00 Uhr

Liebe Männer
Wir laden Dich und Deine Freunde herzlich zu unserem Männer - Abend ein. Wir freuen uns, Dir die neusten Kollektionen von diesem Winter zu zeigen. Gönne Dir diesen Abend in entspannter Atmosphäre bei uns auf dem Beatenberg.

Was erwartet Dich
- Die neue Winterkollektion
- Spezialrabatt **15%** auf dem ganzen Einkauf
- Überraschungsgeschenk
- Ein kleines Apéro
- ... und vieles mehr

Spirenwaldstrasse 259 | 3803 Beatenberg
033 841 14 73 | info@sportamberg.ch
www.sportamberg.ch

Anmeldung bis 06. Oktober an
info@sportamberg.ch
033 841 14 73
oder direkt im Geschäft

MÄRCHEN UND MUSIK



aus verschiedenen Ländern Europas
Erzählerin: Beatrice Bieri / Musik: Filigrana

Sonntag, 11. Oktober 2026 um 17 Uhr im Bistro Burgfeld
Aufführungsdauer ca. 2 x 40 Min
Eintritt frei, Kollekte

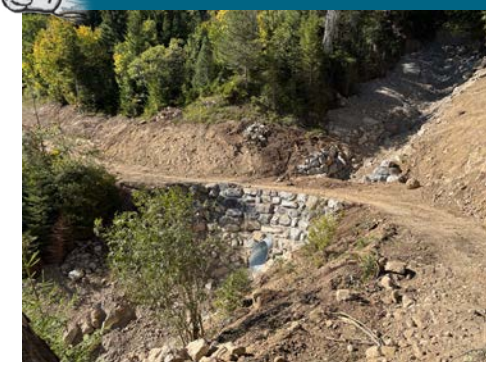
Anmeldung:
metzger@quicknet.ch oder 079 713 84 03 erwünscht. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Das Bistroteam und die Künstler freuen sich auf Ihren Besuch.

ERFOLGE

Finisher am Jungfrau Marathon
Nadja Zimmermann, Urs Zimmermann und Samuel Dimmler sind erfolgreich den Jungfrau Marathon gelaufen. Sie dürfen sich stolz «Finisher» nennen.
Herzliche Gratulation zu dieser sportlichen Höchstleistung!

ÖPPIS GFRÖITS



Flurstrasse Rischeren – Bodealp: Erneuerung nach Unwetterschäden
Das Unwetter vom 31. Mai 2026 hat an der Flurstrasse Rischeren – Bodealp grosse Schäden verursacht. Dank dem tatkräftigen Engagement der Flurgenossenschaft als Werkbetreiberin und der Burgerbäuert Spirenwald als Grundeigentümerin konnte die Erneuerung der Strasse bereits parallel zum Baubewilligungsverfahren in Angriff genommen werden.
Die Arbeiten schreiten voran, sodass die Strasse voraussichtlich ab Mitte Oktober wieder befahrbar sein wird. Ein erfreuliches Beispiel dafür, was durch gute Zusammenarbeit und gemeinsames Engagement möglich ist.



Am Samstag, 31. Oktober 2026, findet die erste Halloween-Bierwanderung in Beatenberg statt. Auf einer rund 5 km langen Wanderung erwarten die Teilnehmenden fünf Posten mit verschiedenen Bierdegustationen. An zwei Posten ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.
Gestartet wird ab 11.00 Uhr beim Pavillon auf dem Waldegg-Parkplatz. Die Route führt über das Waldegg Alphüttli, die Feuerstelle Rischerli und den Drachenplatz bis zur Beatenberg Arena, wo die Wanderung gemütlich ausklingt. Wer es etwas kürzer mag, kann die kleine Route mit drei Posten und knapp 3 km Wanderstrecke wählen.
Im Startgeld enthalten sind ein Bierpass sowie ein wiederverwendbarer Bierhumpen. Die Strecke ist ausgeschildert. Ein gültiger amtlicher Ausweis ist beim Start vorzuweisen.
Startzeiten: ab 11 Uhr bis 14.00 Uhr (grosse Route), bis 15.00 Uhr (kleine Route). Die Veranstaltung endet um 20.00 Uhr in der Beatenberg Arena.
Wir freuen uns auf zahlreiche Wanderfreudige und Bierliebhaberinnen und Bierliebhaber – gerne auch in einem passenden Halloween-Kostüm!

SKILIFT HOHWALD AG Beatenberg

Für den **Skilift Hohwald** suchen wir noch Mitarbeiter/innen für die kommende Wintersaison

- **Mitarbeiter/in Betreuung Skilift**
- **Mitarbeiter/in Betreuung Kinderland**

Teilzeit, nach Bedarf im Stundenlohn
Einsatzzeitraum: **Dezember 2026 bis März 2027**
Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen, kannst die Kasse bedienen und liebst ein bisschen Rummel, bist zuverlässig und gerne draussen im Schnee?
Dann freuen wir uns, von dir zu hören!
Interessiert?
Melde dich gerne bei uns für weitere Informationen.
Telefon 079 208 90 33
E-Mail s.zimmermann@gmx.ch


Restaurant Pizzeria Regina Beatenberg
Öffnungszeiten 8:30 - 21:30
Pizzas 11:00 - 21:00
Warme Küche 11:00 - 14:00 / 17:30 - 21:00
Ruhetag Mittwoch
Pizzas zum Mitnehmen
Ab Samstag 3. Oktober
Wildkarte →
Habib Sadeqi
079 315 47 91
sadeqi.habib@hotmail.com
www.restaurant-regina.ch

SROKA REINIGUNG
Sauberkeit, die bleibt
- Baureinigung
- Büro-& Firmen
- Fensterreinigung
- Wohnungen und Umzugsreinigung


079 270 67 99 www.srokareinigung.ch

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf

Bel-Air Bäckerei · Konditorei
Tea-Room
Öffnungszeiten
Fr – Di 7.00 – 17.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen
Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
033 841 11 25 www.bel-air.ch

Erntedankfest



Der Erntedankgottesdienst beginnt am 18. Oktober um 9.45 Uhr in der Kirche.

Es gibt an diesem Tag ein richtiges Fest für die ganze Familie in der Kirche. Musikalisch wirken die Alphornbläser und Organist Michael Malzkorn mit.
Die Kinder der 1. und 2. KUW-Klasse schmücken bereits am Freitag mit Hilfe von Monika Gafner die Kirche mit dekorativen Gaben der Natur. Die SchülerInnen der 5. und 6. KUW-Klasse gestalten den Gottesdienst mit.

Nach dem Gottesdienst gibt es für alle einen reichhaltigen Apéro. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Apéro mit Zopf, Käse, Most und Mineralwasser.



Kirchgemeinde Beatenberg zu Besuch in der Nachbarsgemeinde

Der diesjährige Ausflug führte den Kirchgemeinderat von Beatenberg in die Kirche Sigriswil.
Dorfchronist Vincenz Oppliger erzählte sehr lebendig von der Baugeschichte der Kirche und der Pfrundgebäude. Er zeigte unter anderem die Fresken mit dem Schutzheiligen Christophorus. Die restaurierten Wandmalereien zeugen davon, dass es in Sigriswil bereits lange vor der Reformation eine Kirche gab, respektive sogar mehrere Vorgängerkirchen. Auf der Mosestafel faszinieren die Familienwappen, die an Brandzeichen erinnern, wie man sie früher verwendet hat, um den Besitz zu markieren. Sehr eindrücklich ist auch die bemalte Decke. Die Kirche Sigriswil stellt übrigens im ganzen Dorf den grössten Versammlungraum dar, weshalb die Gemeindeversammlungen der Einwohnergemeinde jeweils in der Kirche stattfinden. Ganz so gross ist unsere Kirche in Beatenberg nicht. Dafür ist sie mindestens ebenso gemütlich und heimelig.

Umfrage über die Zukunft der reformierten Kirchgemeinde Beatenberg

Insgesamt sind bis heute 39 ausgefüllte Fragebogen eingegangen, wovon 25 in digitaler Form ausfüllt worden sind. Unser Dank gilt allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Die Antworten helfen, die Weichen für die Zukunft sinnvoll zu stellen.
Bei der Frage zu den Gottesdiensten hat sich gezeigt, dass alle Gottesdienstformen geschätzt werden.
Die Frage nach der Häufigkeit wurde unterschiedlich beantwortet. Acht Stimmen gab es für jeden Sonntag, 5 Stimmen für dreimal im Monat und 21 Stimmen für zwei Gottesdienste im Monat.
Wir denken deshalb, dass es Sinn macht, wenn wir in Zukunft nicht mehr ganz an jedem Sonntag einen Gottesdienst anbieten. Wir hoffen, dass sich jene, die gerne einen Gottesdienst besuchen, dann die Sonntage für die Kirche reservieren, an denen wir Gottesdienst feiern. Wie genau wir den neuen Gottesdienstplan umsetzen möchten, werden wir an der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November vorstellen.
Bei den Angeboten für Zielgruppen wurden Themenabende am meisten genannt, aber auch Vorschläge wie Trauerkaffee, Besuchsdienst, Lesegruppen, Ausflüge und Anlässe für junge Familien, Konzerte, Jassturnier und Basteln wurden mehrfach erwähnt.
Sehr erfreulich ist die signalisierte Bereitschaft, auf die eine oder andere Art mitzuhelfen.
Eine treffende Bemerkung aus einem ausgefüllten Fragebogen bringt das Resultat der Umfrage gut auf den Punkt: **Weniger Gottesdienste, dafür mehr Zeit für persönliche Kontakte und Spital- und Hausbesuche.**





Veranstaltungskalender und Informationen



Gottesdienste in der Kirche Beatenberg

Sonntag, 4. Oktober, 9.45 Uhr, Gottesdienst in der Kirche. Der Kirchenkaffee fällt wegen Bauarbeiten bis auf weiteres aus. Predigt: Pfarrer Claude Hämmerly. Orgeldienst: Herbert Müller. Sigristendienst: Marianne und Ernst Bühlmann.

Sonntag, 11. Oktober, 9.45 Uhr, Gottesdienst in der Kirche. Der Kirchenkaffee fällt wegen Bauarbeiten bis auf weiteres aus. Predigt: Pfarrer Walter Hug. Orgeldienst: Martin Heim. Sigristendienst: Christine und Fritz Bieri.

Sonntag, 18. Oktober, 9.45 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Alphornmusik. Mitwirkung der 1., 5. und 6. KUW-Klasse. Predigt: Pfarrer Lukas Stettler. Orgeldienst: Michael Malzkorn. Sigristendienst: Christine und Fritz Bieri. Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchgemeinderat zum Apéro ein.

Sonntag, 25. Oktober, 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee. Predigt: Pfarrer Yves Schilling. Orgeldienst: Anna de Capitani. Sigristendienst: Marianne Bühlmann. Kirchenkaffee: Christina Rähmi.

Gottesdienst im Altersheim

Freitag, 16. Oktober, 15.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Gemeindeessen

Donnerstag, 22. Oktober, 12.00 Uhr, wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg. Ich bitte um direkte Anmeldung beim Altersheim bis am Vortag über die Telefonnummer 033 841 88 00.

Frauentreff: Donnerstag 8. Oktober

Wir treffen uns um 13.30 Uhr bei der Niederhornbahn. Zvieri im Restaurant Vorsass.

Kirchlicher Unterricht mit der 5. und 6. KUW-Klasse

Dienstag, 13. Oktober, 15.45 bis 17.15 Uhr, im Pavillon.

Regelung der Ferienstellvertretung

Pfarrer Lukas Stettler hat bis am 11. Oktober Ferien und ist nicht im Büro erreichbar. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Walter Hug, Telefon 079 339 94 22.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg
Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin
Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: marianna.mattenberger@bluewin.ch

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Oktober ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

18. Oktober
Müller Markus | 70 Jahre
Amisbühlstrasse 37

25. Oktober
Bieri Fritz | 70 Jahre
Schmockenstrasse 127

25. Oktober
Eggenberger Ulrich | 86 Jahre
Mattestrasse 80

27. Oktober
Siegenthaler-Hari Margrith | 88 Jahre
Altersheim, Schmockenstrasse 235

Herbschtloub

E Herbschtwind het zu mire Freud
es Hüüfli bunti Bletter
i sachtem Flug vor d Hustür gstreut
teils früsch u teils vo geschter.

Vo z alleroberscht, höch im Boum,
o die vom chüehle Schatte.
E Früehligshuch, e Summertroum
vom Wind vertreit zum warte.

Si sy alli farbig, schön u fyn
u wei dr öppis säge
vo Morgetou u Sunneschyn,
wo si sech drin bewege.

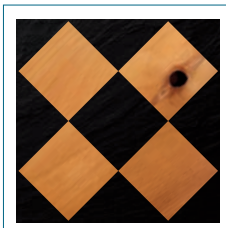
Herbschtloub-plötzlech isch es da
u löst sech vo de Ranke,
würblet uf u flügt dr na
wie flüchtegi Gedanke.

Alfred Linder

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei




Boden-
Wandbeläge
Schenk
Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten
Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • **www.keramik-schenk.ch**

Herbstviehschau



Wenn Glockengeläut durch das Dorf klingt und geschmückte Kühe das Strassenbild prägen, steht in Beatenberg wieder ein traditioneller Höhepunkt vor der Tür. Am Samstag, 24. Oktober 2026 lädt der Viehzuchtverein Beatenberg zur alljährlichen Herbstviehschau auf dem Parkplatz Waldegg ein.

Bereits am Vortag wird fleissig aufgebaut. Ein Festzelt, die Anbindevorrichtungen für das Vieh und ein Gehege für die Kälber werden vorbereitet. Auch in den Landwirtschaftsbetrieben laufen die Vorbereitungen: Die Tiere werden gewaschen, gekämmt und gebürstet, damit sie sich am Schautag von ihrer besten Seite zeigen.

Ab 10.00 Uhr beginnen die Fachexperten mit der Punktierung und Begutachtung der Kühe. Nach der Mittagspause gehört der Ring dem Nachwuchs. Mit viel Stolz führen die Kinder ihre Kälber vor und erzählen im Gespräch mit dem Präsidenten des Viehzuchtvereins so manche lustige Anekdote aus dem Stallalltag.

Danach steigt die Spannung bei den Miss-Wahlen. Die «Miss Schöneuter» wird von den Experten erkoren, die «Miss Protein» anhand der Milchgehaltswerte bestimmt. Bei der Wahl zur «Miss Beatenberg 2026» entscheidet hingegen das Publikum. Die Siegerkuh erhält von Beatenberg Tourismus eine gravierte Trychle umgehängt.

Für das leibliche Wohl sorgt die Festwirtschaft mit Steaks, Pommes Frites, Chäsbräteln, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen.

Zudem gibt es bei einer Verlosung dank der Unterstützung der Raiffeisenbank Jungfrau grossartige Preise zu gewinnen!

Anschliessend zieht das Vieh nach 16.00 Uhr wieder geschmückt zurück in ihren Stall. Die Herbstviehschau bietet auch in diesem Jahr einen schönen Anlass für Jung und Alt – ein Besuch lohnt sich bei jedem Wetter!

Chlouse-Märit – Save the Date

Schon bald ist es wieder soweit und die Beatenberg Arena verwandelt sich in einen stimmungsvollen Chlousemärit. Reservieren Sie sich bereits den **5. Dezember** in Ihrer Agenda und kommen Sie vorbei, um gemütlich zu bummeln, etwas Feines zu essen und zu trinken oder vielleicht sogar selbst mit einem Stand dabei zu sein.

Genauere Informationen sowie die Anmeldung für einen eigenen Stand folgen in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung. Wir freuen uns bereits jetzt Sie am Chlouse-Märit begrüssen zu dürfen.



Gästeehrung

Seit beeindruckenden 40 Jahren besuchen Gerrit und Cobi van Roon aus den Niederlanden Beatenberg. Diese besondere Treue wurde im vergangenen Monat mit einer eigenen Gästebank gewürdigt.

Herr und Frau Jordan aus Deutschland besuchen den Beatenberg seit 5 Jahren regelmässig. Beatenberg Tourismus bedankt sich für die Treue und wünscht noch viele weitere schöne Jahre und unvergessliche Aufenthalte in Beatenberg.

Haben Sie als Beherberger langjährige Feriengäste bei sich zu Besuch? Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren Treue.

AEK Pumptrack in Beatenberg

Vom 29. September bis mindestes zum 9. November steht der AEK Pumptrack auf dem Multifunktionssportplatz der Beatenberg Arena – für alle zugänglich und frei nutzbar.







VERANSTALTUNGEN

Fr, 02. Eltern Kind Treffen
09.00-11.00 Uhr Pavillon Wydi

Fr, 09. Älplerabe 19.30 Uhr Gasthaus Riedboden

Sa, 10. Oktoberfest 15.00 Uhr Altersheim

So, 18. Erntedankgottesdienst mit Apéro
09.45 Uhr Reformierte Kirche

So, 11. Märchen und Musik
17.00 Uhr im Bistro Burgfeld (siehe Seite 7)

Mi, 21. Lottomatch
14.30 Uhr Gasthaus Riedboden

Mi, 21. Geschichte der Niederhornbahn (Tonbildschau)
14.00-16.00 Uhr & 19.00-21.00 Uhr Kongress-Saal

Sa, 24. Herbstviehschau
ab 10.00 Uhr Parkplatz Waldegg

So, 25. Eröffnungskonzert Naturhorntage
15.00 Uhr Reformierte Kirche

Mi, 28. Lotto mit Vorstand
14.00 Uhr Altersheim

Mi, 28. Platzkonzert zu St. Hubertus Naturhorntage 18.00 Uhr Beatenberg Arena

Do, 29. Schlusskonzert Naturhorntage
18.00 Uhr Kongress-Saal

Sa, 31. Halloween-Bierwanderung
ab 11.00 Uhr (siehe Seite 7)

Vorschau November

So, 01. Reformationssonntag mit Abendmahl
09.45 Uhr Reformierte Kirche

Fr, 06. Eltern Kind Treffen & Laternen basteln
09.00-11.00 Uhr Pavillon Wydi

Fr, 06. Laternen Umzug
18.45 Uhr Kirche nach Beatenberg Arena

Fr, 06. Infoveranstaltung Klimastrategie
19.30 Uhr Kongress-Saal

So, 08. Konzert Gemischter Chor
17.00 Uhr Reformierte Kirche

Niederhorn

Sa, 17. Öffentliche Betriebsbesichtigung
09.00 Uhr

Jeden So, Brunch auf dem Niederhorn
09.00-11.00 Uhr
Infos und Reservation unter
www.niederhorn.ch oder +41 33 841 08 41

St. Beatus-Höhlen

Jeden So, Brunch am Fels 09.30-12.00 Uhr

Sa, 10. Magie am Fels - Genuss trifft Illusion
18.30 Uhr

Sa, 31. Inspiration am Fels mit Stephan Siegrist
18.30 Uhr

Infos und Reservation unter www.beatushoehlen.swiss oder +41 33 841 16 43

Veranstaltungen Region

So, 04. Lottomatch Samariterverein
14.00-20.00 Uhr Habkern

Sa & So, 10. & 11. Brienzerseelauf 2026
Bönigen

Mi, 28. Alex Fiva erzählt über seine Welt im Skicross 20.00 Uhr Spiez

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig)

Jeden Montag

Von HERZ zu HERZ «Lisme für en guete Zwäck»
13.30-15.30 Uhr Tea-Room Bel-Air

Anmeldung V. Herzog +41 79 418 11 42 die Teilnahme ist gratis

Jeden Dienstag

Jassen ab 19.00 Uhr Burgfeld Bistro
Infos unter M. Cygan +41 79 765 19 10

Yin Yoga, 18.15-19.45 Uhr und 20.00-21.00 Uhr im Altersheim.
Infos www.yoga-amberg.ch +41 79 910 23 26

Jeden Mittwoch

Crystallos Mineralienfachgeschäft
13.30-17.30 Uhr Schweizer Kristalle, Heilsteine, Mineralien Weltweit.
Infos unter www.crystallos.ch / +41 79 817 59 20

Yin Yoga, 17.30-19.00 Uhr, im Altersheim.
Infos www.yoga-amberg.ch/ +41 79 910 23 26

Jeden Donnerstag

Schick mit Strick Stricken an eigenen Arbeiten (freies Kommen und Gehen) jeden ersten und letzten Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, Burgfeld Bistro

& 08.10 Hirschbrunftbeobachtung Justistal
17.00 Uhr Parkplatz Waldbrand

Anmeldung unter 079 279 69 86 (U. Grossniklaus)

Jeden Freitag

02. & 16.10. Besichtigung Festung Waldbrand
13.45 Uhr Parkplatz Waldbrand

Anmeldung Beatenberg Tourismus +41 33 841 18 18

Jeden Samstag

Crystallos Mineralienfachgeschäft
13.30-17.30 Uhr Schweizer Kristalle, Heilsteine, Mineralien Weltweit.
Infos unter www.crystallos.ch / +41 79 817 59 20

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm auf unserer Website www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

Montag-Freitag	08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Samstag	10.00-12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

THEATER-UFFÜEHRIGE
vo der turbulentä Komödiä d'Grossmuetter wird verchuft

SAVE THE DATE



Fritig, 13.11. 20.00h
Sunntig, 15.11. 14.00h
Fritig, 20.11. 20.00h
Samstig, 21.11. 20.00h

Turnverein Beatenberg

Mir fröie üs uf di!

REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken
Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Hansueli Aebersold Präsident Viehzuchtverein Beatenberg



Verena Moser

Die Bauernfamilien und ihre HelferInnen freuen sich auf die Herbstviehschau, den Höhepunkt im Jahr der Viehzüchter. Hansueli Aebersold, Präsident des Viehzuchtvereins erzählt.

Bauer und Viehzüchter

Hansueli Aebersold ist Bauer mit Leib und Seele. Ein Unfall mit 18 Jahren schien diesen Berufswunsch zu verunmöglichen. Hansueli probierte es nach «Schnupper»-Umwegen (zuerst Bäcker, dann Käser) doch und ist bei der Landwirtschaft geblieben. Die Viehzucht ist seine grosse Leidenschaft. Der wohl grösste Erfolg von Familie Aebersold war die Wahl ihrer Kuh Livia zur Miss BEA im Jahr 2017.

Die Viehschau

ist der Lohn für die Arbeit während des ganzen Jahres. Die Bauernfamilien präsentieren ihre Tiere, nehmen die Bewertungen der Experten mit Freude entgegen und geniessen den Festtag zusammen mit ihren Kollegen und den Gästen aus Nah und Fern. Hansueli ist besonders stolz auf die Jungzüchter: Aus allen aktiven Züchterfamilien ist die nächste Generation der etwa 20-Jährigen aktiv und engagiert mit dabei. Das ist sicher auch dem früheren Präsidenten Hans von Allmen zu verdanken. Er hat es zur Tradition gemacht, dass schon die Kinder an der Viehschau ihre Kälbchen präsentieren und dem zahlreichen Publikum Erlebnisse aus dem Stall erzählen dürfen.

Die Miss-Wahlen

sind eine Besonderheit der Beatenberger Viehschau. Die Miss Schön-Euter und die Miss Protein werden von den Experten gekürt. Der wohl begehrteste Titel hingegen, die Miss Beatenberg, wird vom Publikum vergeben. Da gelten andere Kriterien und oft gibt es Überraschungen. Hansueli dankt Beatenberg Tourismus für die gute Zusammenarbeit und die grosszügige Unterstützung: Jedes Jahr erhält die Miss Beatenberg eine grosse Trychle.

Ein grosser Dank geht auch an den Festwirt und sein Team, an alle Helferinnen und Helfer aus dem Dorf und natürlich an alle Bauernfamilien, die den Festplatz und die Tiere schmücken und selber im Mutz oder in der Tracht ans Fest kommen.

Hansueli Aebersold erzählt von einer anderen Aufgabe, die er seit drei Jahren macht. Er ist **Käse-Taxeur.**

Er besucht die Alpen in verschiedenen Regionen des Berner Oberlandes und beurteilt den Alpkäse, der dann die Bezeichnung **Berner AOP Alpkäse** führen darf. Während fünf bis sechs Tagen im August sind die Taxationsexperten zu zweit im Oberland in den zugewiesenen Gebieten unterwegs, besuchen die Älper, testen und bewerten den Käse nach vier Kriterien: Aussehen, Löcher (sollte es keine haben!), Elastizität (aus dem ausgestochenen Teil sollte man ein U formen können) und Geschmack. Der Geschmack wird sich während der Lagerung und Reifung in den verschiedenen Kellern noch ändern, aber ob er gut sei oder nicht, könne man schon feststellen. Maximal 20 Punkte kann ein Käse erhalten. Wenn er ganze Tage unterwegs ist, halten ihm seine Frau Andrea und die Familie zu Hause den Rücken frei. So kann er sich ganz auf die Käse-Taxierung konzentrieren. Um Taxationsexperte zu werden, sollte man selber ein paar Sommer auf einer Alp mit Käserei verbracht haben, es gibt Einführungs- und Weiterbildungskurse.

Was ist ein guter Käse?

Hansueli sagt es so: *«Wenn du ein Stück abschneidest, es isst und dann gleich noch ein weiteres Stück möchtest, dann ist der Käse gut!»* Beim Käse taxieren kommt Hansueli weit herum: *«Ich lerne Alpen kennen, zu denen ich sonst nie kommen würde. Es ist eine interessante Aufgabe, die ich sehr gerne mache.»*

Wir wünschen Hansueli, seiner Familie und dem ganzen Viehzuchtverein eine schöne Viehschau, alles Gute, «gäng Glück im Stall» und «gäng e guete Bitz Chäs uf em Täller».

